

# **Darf ich als männlicher Lehrer mich in der Umkleide der Jungen mit umziehen?**

## **Beitrag von „Abinadi“ vom 12. April 2024 14:52**

Hallo liebe Kollegen und Kolleginnen,

Wie der Titel oben schon sagt, beschäftigt mich diese Frage.

Ich begleite ab kommende Woche eine vierte Klasse zum Schwimmen in die schuleigene Schwimmhalle und weiß jetzt nicht, wie ich mich zu verhalten habe beim Umziehen.

Es gibt im Forum zwar ähnliche Fragestellungen, aber nicht so spezifisch wie meine Fragestellung.

Beste Grüße 😊

---

## **Beitrag von „fossi74“ vom 12. April 2024 15:19**

Ganz pragmatisch: Ich würde es vermeiden, wenn es (räumlich, organisatorisch) irgendwie möglich ist.

---

## **Beitrag von „Websheriff“ vom 12. April 2024 17:13**

In welcher Funktion begleitest du die Kinder zum Schwimmen?

Als Begleiter oder als Sport-/Schwimmlehrer?

Wie wärst du für Letzteres qualifiziert?

---

## **Beitrag von „Luzifara“ vom 12. April 2024 17:22**

Ich unterrichte auch Schüler des Jahrgang 4 und bin mir sehr sicher, dass meine Schüler jeglichen Geschlechts es peinlich finden würden, wenn erstens sie sich vor dem Lehrer oder Lehrerin umziehen müssten und es außerdem gerne vermeiden würden, irgendjemand aus dem Kollegium nackt sehen zu müssen und das sogar wiederkehrend dann jede Woche.

Einige in dem Alter haben schon genug damit zu tun, sich vor den Mitschülern umziehen zu müssen.

Warum sollte es denn nötig sein, das im Schwimmbad zu tun? Es gibt doch in jedem Schwimmbad auch Einzelkabinen.

Ist man als Badeaufsicht da, trägt man auch gar keine Badekleidung, da man nicht ins Wasser geht, sondern vom Rand beaufsichtigt. Kurze Hose, Shirt und Badeschlappen sollten da ausreichen. Klar, auch da muss man sich irgendwo umziehen.

Das ist ja schnell in einer Einzelkabine erledigt, danach horcht man eben mal bei den Schülern rüber, dann hört man ja, ob alles klar oder es Konflikte gibt. Ich würde persönlich nur bei Konflikten in die Sammelumkleide gehen. Schüler haben doch auch ein recht sich alleine umziehen zu dürfen, da ist eine direkte Beaufsichtigung doch gar nicht nötig in dem Alter.

---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 12. April 2024 17:30**

"Dürfen" wäre für mich überhaupt keine Frage, so oder so würde ich das auf gar keinen Fall tun.

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 12. April 2024 17:56**

#### Zitat von Websheriff

In welcher Funktion begleitest du die Kinder zum Schwimmen?

Als Begleiter oder als Sport-/Schwimmlehrer?

Wie wärst du für Letzteres qualifiziert?

Das spielt keine Rolle.

---

## **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 12. April 2024 18:35**

Ich würde es auf gar keinen Fall, unter keinen Umständen tun. Und wenn ich in Jeans und Hemd am Beckenrand stehe, auf gar keinen Fall würde ich mich in irgendeiner Art und Weise zusammen mit Schülern umziehen.

---

## **Beitrag von „CDL“ vom 12. April 2024 18:57**

### Zitat von Abinadi

Hallo liebe Kollegen und Kolleginnen,

Wie der Titel oben schon sagt, beschäftigt mich diese Frage.

Ich begleite ab kommende Woche eine vierte Klasse zum Schwimmen in die schuleigene Schwimmhalle und weiß jetzt nicht, wie ich mich zu verhalten habe beim Umziehen.

Es gibt im Forum zwar ähnliche Fragestellungen, aber nicht so spezifisch wie meine Fragestellung.

Beste Grüße 

Warum solltest du das machen? Einzelumkleide für Dich und gut. Egal wie die Rechtslage sein mag: Alles andere beschämt im Zweifelsfall deine Schüler, die weder dich nackt sehen wollen jede Woche, noch selbst vor dir nackt dastehen möchten und verhindert auch jedwede Art hochproblematischer Gerüchte über dich, die deine Berufslaufbahn beenden könnten.

---

## **Beitrag von „pepe“ vom 12. April 2024 19:18**

Ich war immer in einer Einzelkabine, während sich die Jungs (3., meist 4. Klasse) in der Sammelumkleide umgezogen haben. Sie waren in unmittelbarer "Hörweite" zu mir, so dass ich auch mitbekam, wenn es Zoff oder sonstige Probleme gab.

Wichtig sind klare Regeln und bei Verstößen spürbare Konsequenzen. Grundregel: Die Jungs warten, bis ich sie aus der Umkleide abhole (also selbst fertig bin), keiner geht alleine zum Duschraum. Bei Toilettengängen wird vorher Bescheid gesagt. Nach dem Duschen gehen alle gemeinsam in die Schwimmhalle. Wenn der Schwimmunterricht beendet ist, muss es ebenso feste Regeln geben.

Es war nie eine Notwendigkeit, dass ich mich bei den Kindern umziehen musste.

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 12. April 2024 19:55**

Da jetzt 5x die Einzelkabine geraten wurde, der TE schrieb:

#### [Zitat von Abinadi](#)

... in die schuleigene Schwimmhalle...

Offenbar gibt es da keine Einzelkabinen.

Ich würde mich selbstredend auch nicht mit den Kindern zusammen umziehen. Geh dafür aufs Lehrerklo oder irgend einen Nebenraum. Wie machen es denn die Kollegen?

---

### **Beitrag von „pepe“ vom 12. April 2024 20:16**

In meiner ersten Schule gab es auch ein schuleigenes Lehrschwimmbad. Das hatte eine abgetrennte Lehrerumkleide mit Dusche. Aber vielleicht könnte [Abinadi](#) dazu noch etwas sagen.

---

### **Beitrag von „Abinadi“ vom 12. April 2024 20:30**

Hallo

Ich bin halt nervös und eigentlich kein Sportlehrer. Ich komme nur mit, weil ich einen Rettungsschwimmerschein habe. Ich war bisher noch nicht in der schuleigenen Schwimmhalle. Ich bin zum zweiten Halbjahr für zwei Tage die Woche an die Grundschule abgeordnet worden.

Ich bin nur wie [Luzifara](#) beschrieben hat, eine weitere Aufsichtsperson.

Natürlich werde ich mich vor den Schülern umziehen.

---

### **Beitrag von „Joker13“ vom 12. April 2024 20:33**

[Zitat von Abinadi](#)

Natürlich werde ich mich vor den Schülern umziehen.

Meinst du jetzt zeitlich oder räumlich "vor"? Oder fehlt da ein "nicht"?

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 12. April 2024 20:49**

[Zitat von Joker13](#)

Meinst du jetzt zeitlich oder räumlich "vor"? Oder fehlt da ein "nicht"?

Ja, deutsche Sprache, schwere Sprache.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 12. April 2024 21:39**

Wir ziehen uns grundsätzlich mit den Kindern gemeinsam in der Sammelumkleidekabine um, sowohl bei den Mädchen wie Frauen als auch der Schulhelfer bei den Jungs. Da ich nicht dabei bin, kann ich aber nicht sagen, ob der evtl. auch etwas drunter hat an Sachen. Da er auch mit in die Dusche geht, ist es für die Kinder eh nicht anders als dort (wobei er glaube ich nicht mit duscht, wir schon das ein oder andere Mal).

---

## **Beitrag von „treasure“ vom 12. April 2024 22:24**

Ich würde es aus Prinzip nicht machen (also das gleichzeitige Umziehen mit den Mädels - bin weiblich, für dich also das Jungs-Pendant), weil du IMMER mindestens ein Kind dabei hast, dessen Eltern das komisch finden. Eher mehrere. Ich persönlich fände es auch irgendwie unangebracht. Ich bin keine Schwimmbegleitung und weiß nicht, wie meine Kolleginnen und Kollegen das handhaben, aber ich bin Schwimmerin und sehe freitags, wo ich morgens keine Schule habe, die Lehrkräfte meist überhaupt nicht in Schwimmklamotten und leider auch nicht in den Umkleiden, weshalb es gerne mal echt laut wird.

Sollst du denn ins Wasser? Ich kann mich nicht erinnern, auch nur eine meiner damaligen Lehrerinnen mal im Wasser gesehen zu haben - und auch in den Umkleiden waren sie nur da, um nach dem Rechten zu sehen. Finde ich auch besser so.

---

## **Beitrag von „Susannea“ vom 12. April 2024 22:52**

### Zitat von treasure

Sollst du denn ins Wasser? Ich kann mich nicht erinnern, auch nur eine meiner damaligen Lehrerinnen mal im Wasser gesehen zu haben

DAs ist auch grenzwertig, weil du ja gleichzeitig alle deine Schüler retten können musst, die Gruppe muss also klein genug sein, dass du das noch kannst, wenn du im Wasser bist oder eine zweite Person muss draußen sein.

---

## **Beitrag von „treasure“ vom 12. April 2024 23:50**

Ja, absolut logisch.

Von daher ist es doch gar nicht nötig, sich irgendwie umzuziehen - oder versteh ich das jetzt falsch? Duschen ist dann auch nicht notwendig.

Von meinen Schwimm-Trainerinnen und -Trainern war auch nie jemand im Wasser, außer bei der letzten Stunde, da durften wir ihn/sie immer reinwerfen. 😅 Meist hatten sie einen

Badeanzug drunter, aber ne Jogginghose drauf.

Susannea, du schreibst, dass ihr euch schon mit den Mädels umzieht und auch manchmal mit duscht. Gab es da nie irgendein Widerwort? Weder von Eltern noch von den Kindern? Ich habe gelesen, dass du Schwimmerin bist, daher wird es für dich völlig normal sein (für mich war dies das nie, obwohl ich Zeiten hatte, in denen ich täglich trainiert habe). Würdest du sagen, dass es insgesamt eher normal ist, dass die Lehrkräfte sich mit den SuS umziehen? Interessiert mich einfach mal.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 13. April 2024 00:11**

Ja, das ist völlig normal und machen die anderen Schulen auch alle so und nein, es gab nur Widerworte, dass man die Kinder nicht zwingen dürfte nackt zu duschen. Tja, das müssen sie bei uns nicht, aber dann dürfen sie kein Duschzeug nutzen, denn wenn sie den Badeanzug anbehalten bekommen sie das ja nicht komplett abgespült.

Viele von den Kindern haben sich dann entschieden doch lieber nackt zu duschen. Wir haben ja auch eine Mutter dabei, die ihr Kind begleitet aus gesundheitlichen Gründen, die läuft dort auch nackt durch die Gegend.

Und natürlich ist umziehen notwendig, denn ich möchte nicht in Unterwäsche hinterherspringen hinter untergehenden Kindern. Das macht sich besser mit Schwimmsachen drunter und trockenen Sachen im Schrank.

Und wie gesagt, mit den letzten Nichtschwimmern geht man meistens mit ins Wasser oder dann in den letzten Stunden vor den Ferien, wenn viele krank sind, wenn man was zeigen will oder oder oder.

---

### **Beitrag von „treasure“ vom 13. April 2024 00:17**

Ok.

In meinem Trainingsbad (nicht in meiner Stadt, um eben keine SuS zu treffen) gibt es neben Gruppen duschen auch je zwei Duschkabinen, in die Menschen gehen können, die eine höhere Scham-Wahrnehmung haben. Das wird sowohl von Erwachsenen als auch von Kindern genutzt, wobei ich persönlich immer schaue, dass ich nicht gleichzeitig mit der gerade aktiven Klasse mein Training beende. Ist einfach zu voll und leider auch oft zu undiszipliniert.

---

## **Beitrag von „Susannea“ vom 13. April 2024 00:23**

### Zitat von treasure

Ok.

In meinem Trainingsbad (nicht in meiner Stadt, um eben keine SuS zu treffen) gibt es neben Gruppen duschen auch je zwei Duschkabinen, in die Menschen gehen können, die eine höhere Scham-Wahrnehmung haben. Das wird sowohl von Erwachsenen als auch von Kindern genutzt, wobei ich persönlich immer schaue, dass ich nicht gleichzeitig mit der gerade aktiven Klasse mein Training beende. Ist einfach zu voll und leider auch oft zu undiszipliniert.

---

Die Einzelduschen sind gesperrt, wenn Schulschwimmen stattfindet, genau wie die Einzelumkleidekabinen. Ist aber beim Vereinsschwimmen genauso bei uns.

---

## **Beitrag von „Moebius“ vom 13. April 2024 07:16**

### Zitat von Susannea

Wir ziehen uns grundsätzlich mit den Kindern gemeinsam in der Sammelumkleidekabine um, sowohl bei den Mädchen wie Frauen als auch der Schulhelfer bei den Jungs.

Die gesellschaftliche Realität ist, dass du als Frau das machen kannst, für einen Mann kann es existenzgefährdend sein.

Kann man doof finden oder sonst wie, aber ich würde jedem davon abraten, an dieser Stelle die gesellschaftlichen Realitäten ändern zu wollen, indem man sich selber in die potentielle Schusslinie begibt.

In der Fallbeschreibung gibt es überhaupt keinen sachlichen Grund dafür, niemand ist da körperlich so eingeschränkt, dass er Hilfe braucht, irgendeinen nutzbaren Nebenraum gibt es immer, erst recht wenn das Becken zur Schule gehört, Aufsicht heißt nicht, dass man als SuS permanent im Blick haben muss, sondern dass man bei Notwendigkeit eingreifen kann. Und wann das notwendig ist, hört man.

---

## **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 13. April 2024 07:37**

Stimme ich dir völlig zu. Ist mir absolut schleierhaft, wie der Schulhelfer auch hier nur ansatzweise auf die Idee kommt, sowas zu machen. Aber auch als Frau würde ich definitiv nicht nackt vor irgendwelchen Kindern rumlaufen. Es ist einfach höchst unpassend.

Aber vielleicht ist das in Berlin halt einfach so, mit der korrekten Durchführung von Wahlen haben sie es ja auch nicht so

---

## **Beitrag von „treasure“ vom 13. April 2024 09:13**

Ich vermute, es kommt auch stark an, wo man wohnt.

Wenn ich richtig informiert bin, haben Berlin und der Osten eine intensive FKK-Historie, es war also in vielen Bereichen üblich, sogar nackt zu baden. Und es war für alle/viele normal.

Es könnte daher vielleicht sein, dass es da ganz andere Einstellungen zu dem Thema "Was ist ok?" und zum Thema Nacktheit gibt als in anderen Bundesländern, wo FKK-Baden eher unüblich war und daher die Schamhaftigkeit stärker - jedenfalls würde ich mir das so erklären. Kein Anrecht auf Richtigkeit, aber so wäre es für mich durchaus logisch, dass es für Susannea (Berlinerin, wenn ich richtig aufgepasst habe) völlig normal ist, mit ihren Schülerinnen zu duschen und sich umzuziehen und für viele anderen KuK nicht.

---

## **Beitrag von „Moebius“ vom 13. April 2024 09:14**

### Zitat von Karl-Dieter

Ist mir absolut schleierhaft, wie der Schulhelfer auch hier nur ansatzweise auf die Idee kommt, sowas zu machen.

Gerade der Punkt ärgert mich an der Darstellung von Susannea, denn der Schulhelfer ist vermutlich ein BFDler oder ähnliches und auf jeden Fall das schwächste Glied in der Kette. Er ist sicher nicht selber auf die Idee gekommen. Und er wird von den weiblichen Lehrkräften - die es besser wissen sollten - hier in eine Situation gebracht, bei der die dann schön raus sind, wenn

es knallt und er mit den Folgen alleine ist.

Während meines Zivildienstes wurde in meiner Einrichtung mal eine interne Feier der Beschäftigten veranstaltet. Dafür würde ein Transporter ausgeliehen. Am Ende der Veranstaltung waren alle - inclusive mir - gut angetrunken und auf einmal verlangte meine Chefin von mir, dass ich den Transport jetzt bitte zur Zentrale zurück fahren solle. Das war für mich eine ausgesprochene schwierige Situation (19 Jahre, in der Probezeit, definitiv nicht fahrtüchtig, aber derjenige, der in der Einrichtung nun mal am wenigsten zu sagen hatte). Trotz längerer Diskussion habe ich mich geweigert, bis sich einer der dort beschäftigten Therapeuten (ebenfalls stark angetrunken) ans Steuer gesetzt hat.

Daran fühle ich mich in der von Susannea beschriebenen Situation erinnert.

---

### **Beitrag von „Abinadi“ vom 13. April 2024 09:31**

Guten Morgen,

ich habe eure Nachrichten überflogen und ja, es hat das Wort "nicht" gefehlt.

Ich Werde mich definitiv nicht vor den Jungen ausziehen und dies im Lehrerzimmer am Montag nochmals bekräftigen.

Wie gesagt, bin ich als zweite Aufsichts-/Begleitperson dabei.

Denn Kommentar zur deutschen Sprache kann sich derjenige hier sparen.

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 13. April 2024 11:02**

#### Zitat von Susannea

Ja, das ist völlig normal und machen die anderen Schulen auch alle so und nein, es gab nur Widerworte, dass man die Kinder nicht zwingen dürfte nackt zu duschen. Tja, das müssen sie bei uns nicht, aber dann dürfen sie kein Duschzeug nutzen, denn wenn sie den Badeanzug anbehalten bekommen sie das ja nicht komplett abgespült.

Viele von den Kindern haben sich dann entschieden doch lieber nackt zu duschen. Wir haben ja auch eine Mutter dabei, die ihr Kind begleitet aus gesundheitlichen Gründen, die läuft dort auch nackt durch die Gegend.

Und natürlich ist umziehen notwendig, denn ich möchte nicht in Unterwäsche hinterherspringen hinter untergehenden Kindern. Das macht sich besser mit Schwimmsachen drunter und trockenen Sachen im Schrank.

Und wie gesagt, mit den letzten Nichtschwimmern geht man meistens mit ins Wasser oder dann in den letzten Stunden vor den Ferien, wenn viele krank sind, wenn man was zeigen will oder oder oder.

Berlin halt. 😊 😃 Nee, ist nicht böse gemeint, aber hier in meinem Umfeld von Eltern würden ich und auch sonst niemand sich mit den Schülern umziehen oder duschen. Ich würde das notfalls in der Toilette tun. Also umziehen natürlich.

---

## **Beitrag von „Susannea“ vom 13. April 2024 11:08**

Wir

### Zitat von Moebius

In der Fallbeschreibung gibt es überhaupt keinen sachlichen Grund dafür, niemand ist da körperlich so eingeschränkt, dass er Hilfe braucht, irgendeinen nutzbaren Nebenraum gibt es immer, erst recht wenn das Becken zur Schule gehört, Aufsicht heißt nicht, dass man als SuS permanent im Blick haben muss, sondern dass man bei Notwendigkeit eingreifen kann. Und wann das notwendig ist, hört man.

Nein, das ist leider nicht so, wir haben die klare Auflage, dass einer den einen Schüler immer begleiten muss, sogar auf Toilette (da bleibt er aber dann vor der Kabine stehen), die Jungen dürfen keinesfalls alleine in der Umkleide sein.

---

## **Beitrag von „Susannea“ vom 13. April 2024 11:10**

### Zitat von Karl-Dieter

Stimme ich dir völlig zu. Ist mir absolut schleierhaft, wie der Schulhelfer auch hier nur ansatzweise auf die Idee kommt, sowas zu machen. Aber auch als Frau würde ich definitiv nicht nackt vor irgendwelchen Kindern rumlaufen. Es ist einfach höchst unpassend.

Was ist daran unpassend, wir versuchen den Kindern gerade beizubringen, dass nackt sein völlig normal ist und wir sind im Westteil.

Der Schulhelfer hat die klare Anweisung der Schulleitung und seines Trägers.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 13. April 2024 11:12**

Wenn man nicht mit ins Wasser geht, muss man das in der Regel auch nicht, auch wenn man durchgängig in der Umkleide ist. Aber man kann es natürlich.

Übrigens können die Mädchen (ich inzwischen auch) auch Badeanzüge anziehen, ohne dabei nackt zu sein und trotzdem die Unterwäsche drunter ausziehen 😊

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 13. April 2024 11:14**

#### Zitat von Moebius

Und er wird von den weiblichen Lehrkräften - die es besser wissen sollten - hier in eine Situation gebracht, bei der die dann schön raus sind, wenn es knallt und er mit den Folgen alleine ist.

Nein, die Anweisung kommt von der Schulleitung, dem Träger und dem Jugendamt, dass er auf jeden Fall in der Dusche immer dabei sein muss.

Ist er nicht da, gehen wir übrigens z.T. mit in die Umkleide oder auch Dusche.

---

### **Beitrag von „QuietDew31704“ vom 13. April 2024 11:17**

Warum gibt es diese Anweisung?

---

### **Beitrag von „Marthereau“ vom 13. April 2024 11:20**

Was ich zum Thema Umkleiden interessant fand, war, dass bei uns die Schwimmmeisterinnen des örtlichen Bades wie selbstverständlich vorausgesetzt haben, daß der männliche Kollege sich bei den Schülern umzieht, wegen Aufsichtspflicht und so und ziemlich merkwürdig geschaut haben als der sagte: "Nein, mach ich nicht."

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 13. April 2024 11:41**

#### Zitat von Marthereau

Was ich zum Thema Umkleiden interessant fand, war, dass bei uns die Schwimmmeisterinnen des örtlichen Bades wie selbstverständlich vorausgesetzt haben, daß der männliche Kollege sich bei den Schülern umzieht, wegen Aufsichtspflicht und so und ziemlich merkwürdig geschaut haben als der sagte: "Nein, mach ich nicht."

Das finde ich nicht merkwürdig, sondern total normal und sollte auch so sein, dass er durchgängig da ist. Trotzdem muss er sich nicht nackt dort ausziehen, wenn er es nicht möchte.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 13. April 2024 11:45**

#### Zitat von reinerle

Warum gibt es diese Anweisung?

Aufgrund von angeblichen Vorfällen bzw. Behauptungen.

---

## **Beitrag von „Sissymaus“ vom 13. April 2024 13:34**

### Zitat von Susannea

Aufgrund von angeblichen Vorfällen bzw. Behauptungen.

Und die Vorfälle, die dadurch entstehen können, werden nicht bedacht?

---

## **Beitrag von „Moebius“ vom 13. April 2024 13:35**

### Zitat von Susannea

Was ist daran unpassend, wir versuchen den Kindern gerade beizubringen, dass nackt sein völlig normal ist und wir sind im Westteil.

Vor fremden Menschen nackt zu sein ist keineswegs völlig normal und eine Schule, die meint Kindern so etwas beibringen zu müssen, segelt in ziemlich riskanten Gewässern. Auch Kinder und Jugendliche dürfen ein Schamgefühl gegenüber fremden Menschen haben und es ist ganz sicher nicht Aufgabe der Schule, ihnen das "abzutrainieren".

---

## **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 13. April 2024 13:37**

### Zitat von Susannea

wir versuchen den Kindern gerade beizubringen, dass nackt sein völlig normal ist

Nein, ist es gesellschaftlich in den allermeisten Bereichen eben nicht. Nacktheit wird im privatesten Familienkreis toleriert, beim Arzt teilweise, beim FKK und Sauna. Und das wars eigentlich auch schon.

Also, ich bleibe dabei, ich finde es absolut schräg.

In NRW wird übrigens ganz klar davon abgeraten:

[https://www.schulministerium.nrw/sites/default/...erte\\_Gewalt.pdf](https://www.schulministerium.nrw/sites/default/...erte_Gewalt.pdf)

1. Ich achte und bewahre meine eigenen Schamgrenzen als auch die der Mädchen und Jungen.
2. Ich achte darauf, dass ich den Umkleideraum sowohl der Schülerinnen als auch der Schüler nicht betrete, solange die Schülerinnen und Schüler sich dort umziehen.
3. 1. Ich ziehe mich immer alleine in einem separatem Raum um und, wenn es den nicht gibt, zeitlich versetzt zu den Mädchen und Jungen. Ich achte beim Umkleiden dar- auf, dass Schülerinnen und Schüler mich dabei nicht beobachten können.

#### Zitat von Moebius

r ist sicher nicht selber auf die Idee gekommen. Und er wird von den weiblichen Lehrkräften - die es besser wissen sollten - hier in eine Situation gebracht, bei der die dann schön raus sind, wenn es knallt und er mit den Folgen alleine ist.

Stimme ich dir zu. Das hatte ich auch nicht bedacht.

---

#### **Beitrag von „Magellan“ vom 13. April 2024 15:50**

Wo ein Machtgefälle besteht, muss man auf die Grenzen achten, und das tut es zwischen Lehrer und Schüler ganz gewiss. Da mag es für den Mächtigen weiter nichts sein, wenn er nackt ist, für den "Untergebenen" fühlt sich die Nacktheit des Mächtigeren ganz anders an.

---

#### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 13. April 2024 16:39**

Susannea Ich bin verwirrt, dass Dich das verwirrt. Wenn ein Bundesland in ausführlichen Leitfäden empfiehlt, sich nicht gemeinsam mit Kindern umzuziehen, ist das doch ein deutliches Zeichen, die bisherige Verfahrensweise mal zu überdenken.

---

#### **Beitrag von „Susannea“ vom 13. April 2024 16:44**

### Zitat von Sissymaus

Susannea Ich bin verwirrt, dass Dich das verwirrt. Wenn ein Bundesland in ausführlichen Leitfäden empfiehlt, sich nicht gemeinsam mit Kindern umzuziehen, ist das doch ein deutliches Zeichen, die bisherige Verfahrensweise mal zu überdenken.

Wenn eine Schulaufsicht dies empfiehlt, ist das für mich keineswegs der Ausdruck oder die Einstellung einer Gesellschaft und ob es sinnvoll und vor allem umsetzbar ist, ist bei den meisten Empfehlungen aus einem Schulamt auch immer die Frage.

Und da bin ich verwirrt, wie man so ein Empfehlung als gesellschaftliche Einstellung sehen kann.

Viele gehen weit an der Realität vorbei.

Wir haben sicherlich die Verfahrensweise überdacht und sind zu dem Schluss gekommen, dass es für uns die einzige machbare und umsetzbare und richtige Variante ist.

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 13. April 2024 16:45**

#### Zitat von Sissymaus

Susannea Ich bin verwirrt, dass Dich das verwirrt. Wenn ein Bundesland in ausführlichen Leitfäden empfiehlt, sich nicht gemeinsam mit Kindern umzuziehen, ist das doch ein deutliches Zeichen, die bisherige Verfahrensweise mal zu überdenken.

Richtig, vor allem da man ja immer wieder in den Medien von gewissen Vorfällen, die durch die Empfehlungen in NRW verhindert werden sollen, die Rede ist. Manchmal muss man seinen Schüler:innen auch vertrauen, dass sie auch während des Umziehens/ des Duschens mal kurz unbeaufsichtigt sind. Die Lehrkraft ist ja nicht komplett aus der Welt und kann - falls ihre Hilfe benötigt werden sollte - jederzeit einschreiten. Dann aber liegt ein gerechtfertigter Grund vor.

Und man muss sich ja nicht unnötig einem gewissen Verdacht aussetzen. Wie schnell kann es passieren, dass ein Schüler der Lehrkraft nur einen reinwürgen möchte? Bis der Verdacht dann ausgeräumt ist, kann es wenn es schlecht läuft, dauern.

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 13. April 2024 16:47**

### Zitat von Susannea

Und da bin ich verwirrt, wie man so ein Empfehlung als gesellschaftliche Einstellung sehen kann.

---

Du hast hier gesagt, dass ihr den Kindern beibringt, dass Nacktheit etwas völlig normales ist. Nein, ist es, gesellschaftlich, eben nicht.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 13. April 2024 16:48**

#### Zitat von Flipper79

Die Lehrkraft ist ja nicht komplett aus der Welt und kann - falls ihre Hilfe benötigt werden sollte - jederzeit einschreiten. Dann aber liegt ein gerechtfertigter Grund vor.

Kannst du woher genau sagen?!? Bei der einen Schwimmhalle bei uns im Bezirk ist das genau das andere Ende, da ist alles strikt getrennt, da kann ich in der Regel gar nichts hören und wenn ich nicht in der Jungenumkleide gewesen wäre, hätte ich auch nicht mitbekommen, dass dort ein fremder Mann drin war.

Was soll denn in einer Umkleide/Dusche, wo 15 Personen gleichzeitig drin sind, passieren mit einer erwachsenen Person? Was, was eine Vernachlässigung der Aufsichtspflicht (und nichts anderes ist es für uns) rechtfertigt?

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 13. April 2024 16:52**

#### Zitat von Susannea

Was, was eine Vernachlässigung der Aufsichtspflicht (und nichts anderes ist es für uns) rechtfertigt?

Dann muss es hier eine andere Lösung geben, und die gibt es sicherlich.

#### Zitat von Susannea

Was soll denn in einer Umkleide/Dusche, wo 15 Personen gleichzeitig drin sind, passieren mit einer erwachsenen Person?

Es geht hier nicht um den tatsächlichen sexuellen Übergriff, der wird in diesem Fall eher selten passieren, sondern ein Unwohlsein bei Schülern aufgrund des Hierarchiegefälles oder auch z.B. durch den Schulhelfer (oder auch Lehrer, natürlich) diverse Anbahnungen o.ä. die später genutzt werden könnten.

Aber, soll mir egal sein, in Berlin ist ja eh immer alles anders.

---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 13. April 2024 17:07**

Ein Schüler, der permanent und ununterbrochen zur Aufsicht jemanden neben sich stehen haben muss, hat einen sonderpädagogischen Förderbedarf und eine entsprechende Betreuung, das ist nicht Aufgabe der Lehrkraft. Ein Jugendamt hat Lehrkräften keine Weisung zu erteilen, wie sie die Aufsicht zu führen haben die Stadt ebensowenig (schon alleine deswegen, weil beide überhaupt nicht die rechtliche Position haben, Lehrkräften irgendwelche Weisungen zu erteilen) und wenn die Rahmenbedingungen so sind, dass ein Schüler beim Schwimmen eine ununterbrochene Beaufsichtigung benötigen würden, ist die Folgerung daraus, dass der Schüler am Schwimmen nicht teilnehmen kann, denn das ist schlicht nicht zu gewährleisten.

Aber es ist eh müßig, weil du ja am Anfang geschildert hast, dass das Vorgehen bei euch grundsätzlich und immer so ist, der extrem problematische Schüler ist nur im Nachgang dazu gekommen, nachdem du dieverständnislosen Reaktionen hier gesehen hast.

Seien wir doch mal ehrlich: ihr macht es einfach grundsätzlich schon immer so, habt nie wirklich darüber nachgedacht, inhaltlich ist dir klar, dass euer Vorgehen nicht zu vertreten ist, du hast aber auch keinen Bock daran irgendetwas zu ändern und siehst dich als Frau auch nicht in der Gefahr, die eventuellen negativen Konsequenzen ausbaden zu müssen.

Wenn es immer noch verwirrend ist, kann ich es dir gerne noch deutlicher erklären.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 13. April 2024 17:14**

### Zitat von Moebius

hat einen sonderpädagogischen Förderbedarf und eine entsprechende Betreuung, das ist nicht Aufgabe der Lehrkraft.

Wo holst du die denn her?!? Der hat einen Schulhelper, um den ging es und ja, das ist verwirrend, warum du das schon wieder durcheinander wirfst.

### Zitat von Moebius

nd wenn die Rahmenbedingungen so sind, dass ein Schüler beim Schwimmen eine ununterbrochene Beaufsichtigung benötigen würden, ist die Folgerung daraus, dass der Schüler am Schwimmen nicht teilnehmen kann, denn das ist schlicht nicht zu gewährleisten.

Falsch, die Schule muss eine Option finden, dass alle den Rahmenlehrplan und ihre Unterrichtsstunden erfüllen können, wird bei euch auch so sein. Das führt eben zu mehreren SchulhelperInnen und Eltern mit in der Schwimmhalle.

Er hat einen Anspruch auf den Schwimmunterricht, genau wie alle anderen Kinder auch und er ist verpflichtet daran teilzunehmen, wie alle anderen Kinder auch, weil es ein Pflichtfach ist.

### Zitat von Moebius

ihr macht es einfach grundsätzlich schon immer so, habt nie wirklich darüber nachgedacht, inhaltlich ist dir klar, dass euer Vorgehen nicht zu vertreten ist, du hast aber auch keinen Bock daran irgendetwas zu ändern und siehst dich als Frau auch nicht in der Gefahr, die eventuellen negativen Konsequenzen ausbaden zu müssen.

Noch einmal, weil du es scheinbar nicht verstehen möchtest. Wir haben sehr viel darüber im letzten Jahr diskutiert und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass es genau so richtig ist und wir es auch weiterhin so machen werden und komischer Weise waren am Ende der Diskussion auch die Eltern auf unserer Seite, sehen es also scheinbar genauso.

Also kann es nicht wirklich falsch sein, wenn diverse Professionen zum selben Ergebnis kommen.

---

## **Beitrag von „Flipper79“ vom 13. April 2024 17:35**

Unser Schulministerium schreibt in der bereits zitierten Handreichung gerade zu diesem Aspekt, dass die Schule eine Option finden muss, um den Rahmenlernplan und ihre Unterrichtsstunden erfüllen zu können:

"Fall 1: Ein Sportlehrer betritt vor und nach dem Sportunterricht immer wieder ungefragt die Umkleidekabinen der Mädchen, während sich diese umziehen. Er inspiziert dann mit Blicken den BH einer Schülerin, der laut ihm kein Sport-BH sei und somit nicht für den

Sportunterricht geeignet sei, mit dem Kommentar: „Da fallen dir ja gleich die Brüste raus, Schätzchen!“. Einige Mädchen haben ihn bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass ihnen dies unangenehm sei und er die Umkleidekabine nicht ungefragt betreten solle. Der Sportlehrer tut diese Aussagen ab und entgegnet, dass er für den reibungslosen Ablauf des Sportunterrichts Sorge zu tragen habe und nach dem Sportunterricht nachsehen müsse, ob die Kabinen leer seien und alle pünktlich zur nächsten Unterrichtsstunde kämen"

Ja, in dem Fallbsp wird von einer Mädchen, aber weiter unten stehen folgende Regeln:

- Ich achte und bewahre meine eigenen Schamgrenzen als auch die der Mädchen und Jungen.
- Ich achte darauf, dass ich den Umkleideraum sowohl der Schülerinnen als auch der Schüler nicht betrete, solange die Schülerinnen und Schüler sich dort umziehen.
- Ich ziehe mich immer alleine in einem separatem Raum um und, wenn es den nicht gibt, zeitlich versetzt zu den Mädchen und Jungen. Ich achte beim Umkleiden darauf, dass Schülerinnen und Schüler mich dabei nichtbeobachten können."

Dort steht keine Einschränkung in der Art, dass man die Umkleide betreten darf, wenn einzelne Schüler:innen eine konkrete 1:1 Aufsicht benötigen, damit man gewisse Übergriff verhindern muss.

Wenn der besagte Schüler nicht in der Lage ist, sich ordentlich zu benehmen, müssen eben andere Vorfahrten getroffen werden .... würden sie auch in NRW, aber nicht in der Art, dass ein Lehrer in die Umkleide geht und beim duschen Aufsicht führt.

---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 13. April 2024 18:09**

#### Zitat von Susannea

Er hat einen Anspruch auf den Schwimmunterricht, genau wie alle anderen Kinder auch und er ist verpflichtet daran teilzunehmen, wie alle anderen Kinder auch, weil es ein

Pflichtfach ist.

Du schreibst hier einfach jede Menge Quatsch, den du einfach spontan erfindest, um deine persönliche Meinung zu rechtfertigen.

Es gibt keine allgemeine Rechtspflicht, für alle Schüler die Teilnahme an jedem Unterricht zu ermöglichen, jeder hier weiß, dass Ausnahmen davon Alltag sind. Nichtschwimmer können - natürlich - nur dann am Schwimmunterricht teilnehmen, wenn die Schule die dadurch deutlich erhöhten Anforderungen an Aufsicht und Betreuung erfüllen können (was bei uns nicht der Fall ist, natürlich können Nichtschwimmer nicht in einem Setting schwimmen lernen, in dem 1 Lehrkraft mit einer Klasse Schwimmunterricht macht). Natürlich nehmen Schüler in bestimmten Konstellationen nicht am Religionsunterricht oder Sport Teil, der Schulleiter kann auch Schüler in einzelnen Situationen vom Unterricht frei stellen.

#### Zitat von Susannea

Noch einmal, weil du es scheinbar nicht verstehen möchtest. Wir haben sehr viel darüber im letzten Jahr diskutiert und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass es genau so richtig ist und wir es auch weiterhin so machen werden und komischer Weise waren am Ende der Diskussion auch die Eltern auf unserer Seite, sehen es also scheinbar genauso.

Klar, du bist in diesem Thread die einzige Person, die diesen Standpunkt vertritt, aber bei euch in der Schule sind alle KuK und Eltern deiner Meinung.

Und egal, wieviel ihr diskutiert habt, bleibt das Problem, dass ihr vermutlich nicht in der Schusslinie seit, wenn es Probleme gibt, sondern der Begleiter, der bei den Jungs mit muss.

Es ist ganz offenkundig, dass die weit überwiegende Mehrheit hier kein Verständnis dafür hat, dass Lehrkräfte sich gemeinsam mit Schülern umziehen (und es dann noch als ihre pädagogische Aufgabe betrachten, Kinder an Nacktheit zu gewöhnen). In eurer Elternschaft werden mit absoluter Sicherheit viele Personen sein, die das genau so sehen. Solange ihr Glück habt, werden die keine Welle machen, sondern ihren Kindern nur sagen, dass sie nicht alles, was Frau Susannea sagt, ernst nehmen müssen. Wenn ihr Pech habt, müsst ihr euch nicht wundern, wenn irgendwann der Vorwurf der grooming im Raum steht, vor allem, wenn ihr auch noch so ungeschickt wie hier kommuniziert.

---

#### **Beitrag von „Susannea“ vom 13. April 2024 18:15**

### Zitat von Moebius

Nichtschwimmer können - natürlich - nur dann am Schwimmunterricht teilnehmen, wenn die Schule die dadurch deutlich erhöhten Anforderungen an Aufsicht und Betreuung erfüllen können (was bei uns nicht der Fall ist, natürlich können Nichtschwimmer nicht in einem Setting schwimmen lernen, in dem 1 Lehrkraft mit einer Klasse Schwimmunterricht macht).

Sorry, aber das ist nun mal Quatsch, natürlich können Nichtschwimmer auch in einem Setting, wo eine Lehrkraft den Schwimmunterricht macht, schwimmen lernen. Warum auch nicht. Egal ob Schwimmer oder Nichtschwimmer, in Berlin kommen 12 Kinder auf einen Rettungsschwimmer und das ist dann auch völlig ausreichend und das natürlich auch für gemischte Gruppen, ist anstrengender, natürlich, aber funktioniert genauso wie jeder andere differenzierter Unterricht und natürlich hat jedes Kind Anspruch auf den kompletten Unterricht, das nennt sich dann nämlich Inklusion. Mit welcher Rechtsgrundlage willst du jemanden vom Unterricht ausschließen?!?

### Zitat von Moebius

Solange ihr Glück habt, werden die keine Welle machen, sondern ihren Kindern nur sagen, dass sie nicht alles, was Frau Susannea sagt, ernst nehmen müssen. Wenn ihr Pech habt, müsst ihr euch nicht wundern, wenn irgendwann der Vorwurf der grooming im Raum steht, vor allem, wenn ihr auch noch so ungeschickt wie hier kommuniziert.

Die haben eine Welle gemacht und genau das oben genannte war das Ergebnis und das ist weder ungeschickt kommuniziert noch sonst was, aber wenn du natürlich jede Menge Quatsch hier zusammen schreibst oder liest, dann wundert mich gar nichts mehr.

---

## **Beitrag von „Friesin“ vom 13. April 2024 18:22**

### Zitat von Karl-Dieter

Aber, soll mir egal sein, in Berlin ist ja eh immer alles anders.

bei zwei Usern ist immer alles anders.

Eine davon ist Susannea 

## **Beitrag von „CDL“ vom 13. April 2024 18:38**

### Zitat von treasure

Ich vermute, es kommt auch stark an, wo man wohnt.

Wenn ich richtig informiert bin, haben Berlin und der Osten eine intensive FKK-Historie, es war also in vielen Bereichen üblich, sogar nackt zu baden. Und es war für alle/viele normal.

Es könnte daher vielleicht sein, dass es da ganz andere Einstellungen zu dem Thema "Was ist ok?" und zum Thema Nacktheit gibt als in anderen Bundesländern, wo FKK-Baden eher unüblich war und daher die Schamhaftigkeit stärker - jedenfalls würde ich mir das so erklären. Kein Anrecht auf Richtigkeit, aber so wäre es für mich durchaus logisch, dass es für Susannea (Berlinerin, wenn ich richtig aufgepasst habe) völlig normal ist, mit ihren Schülerinnen zu duschen und sich umzuziehen und für viele anderen KuK nicht.

---

Das ist sicherlich ein guter und wichtiger Hinweis, aber auch in Berlin gibt es zahllose SuS mit Migrationshintergrund, die mit einem völlig anderen Verständnis von Nacktheit/Schamhaftigkeit groß werden als das auch viele Bio- Westdeutsche kennen dürften. Darüber hinaus gibt es auch in Berlin Berichte über sexuelle Übergriffe an Kindern, die Eltern unter Umständen besonders sensibel darauf reagieren lassen wenn sie hören, dass erwachsene Menschen und hier ganz besonders erwachsene Männer ohne Not nackt mit in der Umkleidekabine der Kinder sind.

---

## **Beitrag von „RosaLaune“ vom 13. April 2024 18:44**

Ich würde mich niemals vor oder mit Schülern umziehen oder einfach nur dabei sein, während diese sich umziehen. Das wäre für mich sehr unangenehm, für die meisten Schüler wohl auch. Dass es überhaupt diese Sammelumkleiden gibt - als hätten Schüler kein Recht auf Privatsphäre - ist ein Unding. Ich wüsste auch nicht mit welchem Recht ich Schüler zur Aufgabe von Scham erziehen sollte. Scham ist doch keine schlechte Sache?

Und das ist für mich im Grunde schon genug an Gründen. Welche Gefahr für mich als schwuler Mann noch dazu käme, wenn mir einfach nur ein Schüler oder Elter was böses wollte, will ich mir gar nicht weiter vorstellen.

---

## **Beitrag von „CDL“ vom 13. April 2024 18:51**

### Zitat von Susannea

Was ist daran unpassend, wir versuchen den Kindern gerade beizubringen, dass nackt sein völlig normal ist und wir sind im Westteil.

Verstehe, also wenn ihr im Schwimmbad seid, dann sollen die SuS gefälligst bei euch lernen, dass Nacktheit normal sei, aber den Mädchen bringt ihr gleichzeitig bei, dass sie sich doch bitte nicht zu freizügig kleiden sollen, um nicht Opfer sexueller Übergriffe zu werden. 

Bei euch läuft ganz offensichtlich EINIGES falsch, wenn es um das Thema sexuelle Selbstbestimmung läuft. Vielleicht solltet ihr einfach einmal eure Haltungen überdenken, um wegzukommen von ebenso unzutreffenden, wie respektlosen, impliziten Schuldzuweisungen gegenüber euren Mädels, sowie übergriffigem Verhalten durch Lehrkräfte, die ihren SuS antrainieren wollen, es wäre normal sich vor fremden Menschen nackt zu zeigen oder auch generell vor Menschen, denen gegenüber man das nicht machen möchte. Warum wohl ziehen eure Mädels sich um, ohne komplett nackt sein zu müssen? Sicherlich nicht, weil die Gesamtsituation in der Umkleide sich so gut anfühlen würde für sie.

---

## **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. April 2024 19:00**

### Zitat von Karl-Dieter

Aber, soll mir egal sein, in Berlin ist ja eh immer alles anders.

Kurzes googlen. Habe das Schutzkonzept einer "Moll-Grundschule" in Berlin gefunden. Da steht explizit drin, dass ohne triftigen Grund der Umkleidebereich der Kinder nicht betreten werden darf. Und ein triftiger Grund ist (nach meiner Meinung als Nicht-Berlin-Schulleiter) nicht, dass man die Kinder pauschal im Blick haben muss.

---

## **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 13. April 2024 19:01**

### Zitat von Moebius

Ein Schüler, der permanent und ununterbrochen zur Aufsicht jemanden neben sich stehen haben muss, hat einen sonderpädagogischen Förderbedarf

---

Nicht zwangsläufig.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 13. April 2024 19:05**

#### Zitat von Moebius

Nichtschwimmer können - natürlich - nur dann am Schwimmunterricht teilnehmen, wenn ...

Sollten nicht gerade Nichtschwimmer am Schwimmunterricht teilnehmen, um Schwimmen zu lernen? Wofür ist der Schwimmunterricht sonst da?

Im Anfangsunterricht Schwimmen sind bei uns ca. 80 % der SuS Nichtschwimmer.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 13. April 2024 19:07**

#### Zitat von Friesin

bei zwei Usern ist immer alles anders.  
Eine davon ist Susannea

Wer ist der andere?

---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 13. April 2024 19:13**

#### Zitat von Plattenspieler

Sollten nicht gerade Nichtschwimmer am Schwimmunterricht teilnehmen, um Schwimmen zu lernen? Wofür ist der Schwimmunterricht sonst da?

Im Anfangsunterricht Schwimmen sind bei uns ca. 80 % der SuS Nichtschwimmer.

Auch bei uns gibt es einen gesonderten Anfangsunterricht, der als AG nachmittags mit kleinem Betreuungsfaktor angeboten wird (allerdings freiwillig). Am Regel-Schwimmunterricht können Nichtschwimmer nicht teilnehmen, am Gymnasium ist eine Lehrkraft alleine mit bis zu 30 SuS im Schwimmbad (eine 2. Lehrkraft fährt den ganzen Vormittag im Bus hin und her um die Schülergruppen zum und vom Schwimmbad zu beaufsichtigen), mehr Personal gibt es nicht. Ich denke, es ist klar, dass kein Anfangsunterricht im Schwimmen erteilt werden kann, wenn 30 SuS gleichzeitig beaufsichtigt werden müssen.

---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 13. April 2024 19:16**

#### Zitat von Plattenspieler

Nicht zwangsläufig.

Konkretisierung: ein Schüler, der permanent eine neben ihm stehende Aufsicht benötigt, hat entweder eine schwere körperliche oder geistige Behinderung oder einen sonderpädagogischen Förderbedarf sozial-emotional. Ob letzterer dann auch formal festgestellt ist, steht auf einem anderen Blatt. (Das liegt dann aber bei so einem problematischen Fall auch bei der Schule, denn das Verfahren braucht ja nicht unbedingt Elternzustimmung.)

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 13. April 2024 19:17**

#### Zitat von Moebius

Ich denke, es ist klar, dass kein Anfangsunterricht im Schwimmen erteilt werden kann, wenn 30 SuS gleichzeitig beaufsichtigt werden müssen.

Das ist bei uns in keiner Konstellation zulässig. Mehr als 12 Schüler dürfen mit einem Rettungsschwimmer nicht ins Wasser im Schwimmunterricht (früher waren es mal 15).

Das Personal davon muss übrigens auch aus unserem Teilungsstunden/Sonderpädagogikstunden/usw.-Pool kommen

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. April 2024 19:20**

Mich verwunderte die Aussage auch ein wenig, aber stimmt ja: Gymnasium. Da ist die Zahl der Nichtschwimmer an der Gesamtgruppe wahrscheinlich auch kleiner als an der Grundschule.

An der Grundschule kann man Nicht-Schwimmer nicht wirklich vom Schwimmunterricht ausschließen.

Ich kenne es aber z.B. so:

Schule fährt im 1. Halbjahr mit dem 4. Schuljahr zum Schwimmen und macht da nur Schwimmergruppen.

Im 2. Halbjahr fährt das 2. Schuljahr und die wenigen Nichtschwimmer des 4. Schuljahres fahren dann dort mit, wo es auf jeden Fall eine Nichtschwimmer-Gruppe gibt.

So wird es IMHO oft gemacht.

(Aber das hat ja mit dem Umkleiden nicht mehr viel zu tun.)

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 13. April 2024 19:23**

#### Zitat von kleiner gruener frosch

Schule fährt im 1. Halbjahr mit dem 4. Schuljahr zum Schwimmen und macht da nur Schwimmergruppen.

Im 2. Halbjahr fährt das 2. Schuljahr und die wenigen Nichtschwimmer des 4. Schuljahres fahren dann dort mit, wo es auf jeden Fall eine Nichtschwimmer-Gruppe gibt.

Bei uns haben alle Kinder nur in der 3. Klasse Schwimmen und das ein Schuljahr lang, da ist zwischen 1/3 und 90% Nichtschwimmer dann alles dabei. Wir haben 4 Gruppen und dort dann anfangs nach Schwimmern und Nichtschwimmern geteilt, wenn man allerdings dann in einer Gruppe über 12 kommt, dann geht das schon nicht mehr und man muss sich anders behelfen.

Da aber auch die Schwimmer ja von gerade Seepferdchen bis hat schon Gold alles beinhalten, ist das auch kein Unterschied, man muss einfach wirklich differenzieren.

---

### **Beitrag von „Websheriff“ vom 13. April 2024 19:36**

#### Zitat von Susannea

Mehr als 12 Schüler dürfen mit einem Rettungsschwimmer nicht ins Wasser im Schwimmunterricht (früher waren es mal 15).

Das Personal davon muss übrigens auch aus unserem Teilungsstunden/Sonderpädagogikstunden/usw.-Pool kommen

Müssen die normalen Rettungsschwimmer und ggf. sonstiges Personal bei euch unbedingt nackt bleiben, oder dürfen die sich auch vorher was anziehen, bevor die an den Pool kommen?

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 13. April 2024 19:55**

Was bitte möchtest du uns mit dem wertvollen Beitrag sagen oder was möchtest du fragen?

---

### **Beitrag von „Dejana“ vom 13. April 2024 20:57**

Wir gehen normalerweise mit jeweils einer Klasse und zwei Schwimmlehrern zum Schwimmen. (Allerdings ins örtliche Schwimmbad, haben dort also auch noch das Aufsichtspersonal vor Ort.)

Normalerweise gehe ich mit den Nichtschwimmern bzw. unseren schwächsten Schwimmern (haben zwar Seepferdchen, können sich aber kaum über Wasser halten) ins kleine Becken und meine Kollegin hat den Rest der Gruppe im grossen Becken. Sie geht nicht ins Wasser, ich aber schon.

Ich ziehe meine Badesachen (hab aber dann noch ne kurze Schwimmhose und ein Schwimmhemd über dem Badeanzug) noch in der Schule unter meine normalen Sachen. Dazu

gehe ich in unsere Toilette. Nach dem Schwimmen gehe ich mich schnell in einer Einzelkabine umziehen. Bis unsere Kids dann vom Duschen kommen bin ich angezogen.

Wenn du nur Aufsicht machen sollst, zieh halt ne kurze Hose unter die Jogginghose und zieh dich dann halt schnell um. Das ist ja nun kein Ding.

---

### **Beitrag von „Kathie“ vom 13. April 2024 21:43**

#### Zitat von Susannea

Was ist daran unpassend, wir versuchen den Kindern gerade beizubringen, dass nackt sein völlig normal ist und wir sind im Westteil.

Der Schulhelfer hat die klare Anweisung der Schulleitung und seines Trägers.

Entschuldige, aber ich finde es höchst befremdlich, wenn sich eine erwachsene, somit voll entwickelte Frau, gemeinsam mit ihren Grundschülerinnen nackt auszieht. Das gleiche gilt für Männer natürlich. Zur Not geht halt eine Person angezogen mit den bereits umgezogenen Kindern in die Schwimmhalle, während sich die andere Person alleine umzieht und so weiter. Aber ich würde mich NIEMALS vor meinen Schülerinnen nackt zeigen.

Und ich bin nicht prüde oder so. Ich gehe ganz gerne in die Sauna. Aber es gibt für alles einen gewissen Rahmen...

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 14. April 2024 13:43**

Ich würde, schon alleine, um mich selbst zu schützen, mich nicht bei den Kids (geschlechtsunabhängig) u

Wenn mir das selbst etwas ausmachen würde, würde ich die Schulleitung ansprechen,

nicht nur du sollte dieses Problem des Umziehens haben -

und dann sollte eine Regelung getroffen werden,

mit der alle Beteiligten leben können.

Wenn du mich fragst, wie ich es regeln würde, wenn ich die SL nicht fragen wollen würde,  
dann :

, würde ich mich zwiebelmäßig anziehen (Radhose kurz und T-Shirt), so dass ich meine äußere Schicht notfalls auf dem Flur überwerfen würde.

flip

---

## **Beitrag von „Schmidt“ vom 14. April 2024 17:52**

### Zitat von Susannea

Tja, das müssen sie bei uns nicht, aber dann dürfen sie kein Duschzeug nutzen, denn wenn sie den Badeanzug anbehalten bekommen sie das ja nicht komplett abgespült.

Verstehe ich das richtig: bei euch stehen nackte Erwachsene vor den Kindern und sagen so etwas wie "Lisa, du weißt doch: entweder ziehst du dich jetzt nackt aus oder du darfst nicht duschen."

### Zitat

Viele von den Kindern haben sich dann entschieden doch lieber nackt zu duschen.

Tolle Entscheidung, entweder nackt mit Erwachsenen zu duschen oder den Rest des Tages mit Chlor in den Haaren und am Körper auszukommen.

An Nacktheit ist nichts schlimm, das stimmt. Aber trotzdem haben Menschen ein Schamgefühl und müssen die Kontrolle darüber haben, wann sie sich vor wem nackt zeigen. Allein die Vorstellung, dass nackte Erwachsene Kinder in der (Vor)Pubertät dazu zwingen, sich vor ihnen auszuziehen, ist befreidlich.

---

## **Beitrag von „Flipper79“ vom 14. April 2024 18:43**

### Zitat von Schmidt

An Nacktheit ist nichts schlimm, das stimmt. Aber trotzdem haben Menschen ein Schamgefühl und müssen die Kontrolle darüber haben, wann sie sich vor wem nackt zeigen. Allein die Vorstellung, dass nackte Erwachsene Kinder in der (Vor)Pubertät dazu zwingen, sich vor ihnen auszuziehen, ist befremdlich.

Sehe ich genauso. Und wenn meine Schulleitung / mein Schulträger mir sagen würde: Du musst dich (auch um gewisse Vorfälle zu vermeiden) mit den Kindern in einer Umkleidekabine umziehen und den Kindern auch beim Duschen zusehen, würde ich mich sofort an die Schulaufsichtsbehörde und mich beschweren (auch wenn es dieses Handreichung nicht geben würde). Auch als Schulbegleiter:in würde ich mich an höhere Stelle wenden und fragen, ob das so seine Richtigkeit hat. Und wenn sich ein Schüler nicht benehmen kann, dann muss er (soweit vorhanden) eben in einer extra Kabine umziehen oder zeitlich versetzt zu den anderen Kindern. Ich bin froh, dass ich in einem BL lebe, in dem es eine solche Handlungsempfehlung gibt und auf die uns auch meine Schulleitung explizit hingewiesen hat!

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 14. April 2024 19:57**

#### Zitat von Schmidt

Verstehe ich das richtig: bei euch stehen nackte Erwachsene vor den Kindern und sagen so etwas wie "Lisa, du weißt doch: entweder ziehst du dich jetzt nackt aus oder du darfst nicht duschen."

Tolle Entscheidung, entweder nackt mit Erwachsenen zu duschen oder den Rest des Tages mit Chlor in den Haaren und am Körper auszukommen.

An Nacktheit ist nichts schlimm, das stimmt. Aber trotzdem haben Menschen ein Schamgefühl und müssen die Kontrolle darüber haben, wann sie sich vor wem nackt zeigen. Allein die Vorstellung, dass nackte Erwachsene Kinder in der (Vor)Pubertät dazu zwingen, sich vor ihnen auszuziehen, ist befremdlich.

Wenn man dann noch bedenkt, dass das dieselben Erwachsenen sind, die in anderen Kontexten denselben Mädels etwas darüber erzählen, dass sie sich doch bitte möglichst wenig freizügig kleiden sollten, um nicht Opfer sexueller Übergriffe zu werden- wohl wissend, dass die Mehrheit der Übergriffe nicht durch Unbekannte stattfindet, sondern durch Menschen, die man kennt, denen man theoretisch vertraut und die ein Machtgefälle ausnutzen- dann wird es einfach nur noch richtig ekelhaft, sich bestimmte aktuelle Beiträge hier durchzulesen. 

---

## **Beitrag von „Flipper79“ vom 14. April 2024 20:17**

Hinzu kommt ja noch, dass es eventuell schon im Grundschulalter (oder auch in höheren Klassen) Trans-Kinder gibt (oder auch Trans-Lehrkräfte). Und da ist das Schamgefühl für die Beteiligten dann noch mal ein Stück größer ... oder wenn ich als Frau meine Periode habe. Das müssen die Schüler dann nicht sehen.

---

## **Beitrag von „Susannea“ vom 14. April 2024 20:21**

### Zitat von Schmidt

Verstehe ich das richtig: bei euch stehen nackte Erwachsene vor den Kindern und sagen so etwas wie "Lisa, du weißt doch: entweder ziehst du dich jetzt nackt aus oder du darfst nicht duschen."

Nein, genau das hat niemand geschrieben.

Sie dürfen dann kein Duschzeug nutzen mit dem Badeanzug an, das schreibt die Hausordnung der Bäderbetriebe so vor, dass sie die Seife komplett abwaschen müssen und das geht mit Badeanzug an nunmal nicht.

Aber natürlich können sie ohne Seife duschen.

Übrigens durften sie jetzt jahrelang berlinweit gar nicht nach dem Schwimmen duschen, mit Duschzeug danach in den meisten Schulen vor und nach der Regelung eh nicht, Haare waschen auch nicht. Das dauert alles zu lange, das ist bei uns seit wir zur Schwimmhalle laufen können und danach keiner mehr Unterricht hat zum Glück alles etwas entspannter.

---

## **Beitrag von „CDL“ vom 14. April 2024 21:56**

### Zitat von Susannea

Sie dürfen dann kein Duschzeug nutzen mit dem Badeanzug an, das schreibt die Hausordnung der Bäderbetriebe so vor, dass sie die Seife komplett abwaschen müssen und das geht mit Badeanzug an nunmal nicht.

Aber natürlich können sie ohne Seife duschen.

---

Natürlich geht das oder machst du etwa in deine Waschmaschine auch nie Waschpulver rein, weil Wasser alleine nicht ausreichend wäre, um das am Ende wieder komplett rauszuwaschen? Ordentlich ausspülen, dann ist das Duschgel komplett weg und gut. Nach dem Schwimmen das Chlor mit Badeanzug an abwaschen funktioniert ebenfalls trotz Duschgels problemlos, dazu muss auch niemand nackt sein, der das nicht sein möchte.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 14. April 2024 22:09**

In der Waschmaschine funktioniert es auch nicht, wenn z.B. die Puppe es noch an hat, weil man es nicht ordentlich ausspülen kann, weil sich das dann darunter sammelt.

Ist aber auch egal, was du davon hältst.

Ist nicht erlaubt und gut ist.

Wo liegt das Problem, ohne Duschzeug zu duschen?!?

Zumal die meisten Kinder eh lieber ohne Duschzeug duschen.

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 14. April 2024 22:20**

---

#### Zitat von Susannea

das schreibt die Hausordnung der Bäderbetriebe so vor, dass sie die Seife komplett abwaschen müssen

Naja, da steht drin, dass Seifenreste sorgfältig entfernt werden sollen, also nicht jemand noch halb eingeschäumt ins Bad geht.

<https://www.berlinerbaeder.de/fileadmin/BBB/...er-Betriebe.pdf>

Das ganze geht aber um die Benutzung VOR dem Badbesuch.

---

### **Beitrag von „Gymshark“ vom 14. April 2024 23:09**

Ich finde zwar, dass wir als Gesellschaft ein schwieriges Verhältnis zu Nacktheit haben und fände es super, wenn das Thema weniger tabuisiert wäre, aber denke nicht, dass wir da bei den Kindern anfangen sollten. Zwischen Erwachsenen und Kindern ist eine gewisse Distanz vorhanden, zwischen Lehrern (m/w/d) und Schülern (m/w/d) noch einmal mehr, da sollte sensibel reagiert werden, um Kindern kein Gefühl von Unbehagen oder Angst zu vermitteln. Kinder sollen erst einmal so duschen wie sie wollen - ob alleine oder mit anderen, ob mit Badehose oder ohne. Wir Erwachsenen müssen erst einmal *für uns* herausfinden, wie wir mit Nacktheit umgehen, ohne dass das Thema ständig sexualisiert wird. Dazu kommt z.B. das Thema Obenohne für Frauen in öffentlichen Badeanstalten oder im Sommer bei hohen Temperaturen. Sind wir Erwachsenen soweit, können wir *irgendwann* darüber reden, wie wir Kindern einen gesunden Umgang mit Nacktheit vermitteln, aber an dem Punkt sind wir aktuell noch nicht.

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 14. April 2024 23:44**

Ich verstehe auch nicht, warum man nach dem Unterricht mit Badesachen an kein Duschzeug verwenden darf...., man geht doch dann gar nicht mehr ins Wasser.

---

### **Beitrag von „Paraibu“ vom 15. April 2024 06:14**

#### Zitat von treasure

Ich vermute, es kommt auch stark an, wo man wohnt.

Wenn ich richtig informiert bin, haben Berlin und der Osten eine intensive FKK-Historie, es war also in vielen Bereichen üblich, sogar nackt zu baden. Und es war für alle/viele normal.

In der Freizeit nackend baden ist eine freiwillige Handlung. Die Teilnahme am Schwimmunterricht hingegen ist staatlich erzwungen. Alleine daraus ergibt sich m. M. n. eine Pflicht zu weitestmöglicher Rücksichtsnahme.

Ich bin kein Sportlehrer und habe daher das hier beschriebene Problem nicht. Aber es wäre für mich völlig unverstellbar, mich vor meinen Schülern umzuziehen. Und das obwohl ich in einem nordeuropäisch geprägten Elternhaus aufgewachsen bin - in der Natur nackend zu baden war für uns selbstverständlich. Allerdings haben wir das auch nur gemacht, wenn wir völlig für uns waren.

---

### **Beitrag von „Paraibu“ vom 15. April 2024 06:24**

#### Zitat von Susannea

Das finde ich nicht merkwürdig, sondern total normal und sollte auch so sein, dass er durchgängig da ist. Trotzdem muss er sich nicht nackt dort ausziehen, wenn er es nicht möchte.

Das löst ja das Problem nicht, dass möglicherweise (- bzw. mit praktisch absoluter Sicherheit) einige der Schüler vom Lehrer nicht nackend gesehen werden wollen.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 15. April 2024 06:51**

#### Zitat von Paraibu

Das löst ja das Problem nicht, dass möglicherweise (- bzw. mit praktisch absoluter Sicherheit) einige der Schüler vom Lehrer nicht nackend gesehen werden wollen.

Natürlich löst es das Problem, die Umkleidekabine ist doch groß, man muss sich nicht mitten reinstellen, da kann man auch problemlos z.B. die Schranktür so öffnen, dass man dahinter steht usw.

---

## **Beitrag von „Paraibu“ vom 15. April 2024 07:01**

Die Türen vom Umkleideschränken, die ich kenne, sind in der Regel kaum breiter als 20cm und auch in vertikaler Ausrichtung viel kleiner als ein Mensch. Mit "Verstecken" ist da nichts. Erst recht nicht in mehrere Richtungen gleichzeitig, denn auch vor den Mitschülern will sich ja möglicherweise nicht jeder nackend zeigen.

Susannea - niemand will dir deine lockere Einstellung nehmen. Aber du kannst Deine Einstellung nicht anderen aufnötigen - schon gar nicht Kindern, die in die Situation gezwungen werden, und ihr nicht ausweichen können.

---

## **Beitrag von „Quittengelee“ vom 15. April 2024 08:12**

### Zitat von treasure

Ich vermute, es kommt auch stark an, wo man wohnt.

Wenn ich richtig informiert bin, haben Berlin und der Osten eine intensive FKK-Historie, es war also in vielen Bereichen üblich, sogar nackt zu baden. Und es war für alle/viele normal.

Deswegen finden Lehrerkonferenzen im Osten auch heute noch häufig in der Sauna statt, die Abteilungsleitung sitzt mit der Schulleitung für wichtige Besprechungen im Badezuber. Nackt ist man einfach am Produktivsten!

---

## **Beitrag von „treasure“ vom 15. April 2024 08:56**

### Zitat von Paraibu

In der Freizeit nackend baden ist eine freiwillige Handlung. Die Teilnahme am Schwimmunterricht hingegen ist staatlich erzwungen. Alleine daraus ergibt sich m. M. n. eine Pflicht zu weitestmöglicher Rücksichtsnahme.

Ich bin kein Sportlehrer und habe daher das hier beschriebene Problem nicht. Aber es wäre für mich völlig unverstellbar, mich vor meinen Schülern umzuziehen. Und das obwohl ich in einem nordeuropäisch geprägten Elternhaus aufgewachsen bin - in der Natur nackend zu baden war für uns selbstverständlich. Allerdings haben wir das auch nur gemacht, wenn wir völlig für uns waren.

Du rennst bei mir offene Türen ein.

Ich versuche oft einfach zu verstehen, warum jemand so völlig natürlich und wohl arglos eine mir sehr fremde Meinung vertritt.

---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 15. April 2024 13:14**

#### Zitat von treasure

Ich versuche oft einfach zu verstehen, warum jemand so völlig natürlich und wohl arglos eine mir sehr fremde Meinung vertritt.

Aus Prinzip, weil man einmal ohne viel nach zu denken angefangen hat, sie zu vertreten, und jetzt nicht mehr davon weg kommt, ohne ein zu gestehen, dass man anfangs ziemlichen Blödsinn geredet hat.

---

### **Beitrag von „QuietDew31704“ vom 15. April 2024 14:05**

Reichlich absurd diese Diskussion. Selbst wenn man es darf/dürfte, was eigentlich keine Rolle spielt, wäre man schön blöd das als Lehrer zu tun. Als Mann sowieso.

---

### **Beitrag von „Anfaengerin“ vom 15. April 2024 18:05**

Ich weiß, dass ich es als Trainer nicht darf - dazu habe ich eine Erklärung unterschrieben. Es gibt eigentlich immer in den Schwimmbädern extra Umkleideräume für Lehrer. Ansonsten würde ich warten, bis die Schüler den Bereich verlassen haben.

---

## **Beitrag von „Luzifara“ vom 15. April 2024 20:22**

Wir sollten auch bedenken, dass Schüler und Schülerinnen beim Sport- und Schwimmunterricht schon einige körpernahen Situationen ausgesetzt sind, denen sie sich nur schwer oder gar entziehen können, außer durch Verweigerung - z.B. das Hilfestellung geben bei einige Übungen, Gruppenspiele, bei denen man ggf diverse Mitschüler anfassen muss oder angefasst wird, egal in welcher Phasen der eigenen Körperwahrnehmung man sich befindet. Gleiches gilt für das sich Zeigen in Badekleidung, die hochgerutschten Shirts bei Ballsportarten etc... Es gibt viele Situationen, die für nicht alle Schüler leicht sind. Da sollte man alles, was sich vermeiden und mit dem Schamgefühl spielt doch eh vermeiden.

Ich persönlich finde es schon grenzwertig genug, dass der Sport- und Schwimmunterricht keinen oder kaum Raum lässt, dass sich Schüler alleine Umziehen. Es gibt nun mal auch Schüler, die immer, oder phasenweise mit ihren Körperperformen aus welchen Gründen auch immer nicht gut umgehen können. Natürlich ist es da leicht gesagt "ach alle sind unterschiedlich, lasst uns das akzeptieren", wenn wir ehrlich sind wissen wir doch alle, dass die Umkleidesituationen kein "Safe-Space" sind, da wird gelästert, auch mal ausgelacht etc... vielleicht nicht immer direkt und manchmal nur hinterm Rücken.

---

## **Beitrag von „Susannea“ vom 15. April 2024 20:47**

### Zitat von Luzifara

wenn wir ehrlich sind wissen wir doch alle, dass die Umkleidesituationen kein "Safe-Space" sind, da wird gelästert, auch mal ausgelacht etc... vielleicht nicht immer direkt und manchmal nur hinterm Rücken.

Das ist schade, wenn das bei euch so ist, so etwas gibt es zumindest in meiner Klasse nicht.

Ein Mädchen hat es mal versucht, aber das hat das Echo so keinesfalls vertragen. Solche Dinge gibt es bei uns gar nicht, aber du hast Recht, in anderen Klassen erlebe ich das teilweise auch (aber keineswegs in allen Klassen, Klassen mit Inklusionskindern z.B. sind da deutlich offener bei uns als ohne).

---

## **Beitrag von „CDL“ vom 15. April 2024 21:06**

### Zitat von Susannea

Das ist schade, wenn das bei euch so ist, so etwas gibt es zumindest in meiner Klasse nicht.

Ein Mädchen hat es mal versucht, aber das hat das Echo so keinesfalls vertragen. Solche Dinge gibt es bei uns gar nicht, aber du hast Recht, in anderen Klassen erlebe ich das teilweise auch (aber keineswegs in allen Klassen, Klassen mit Inklusionskindern z.B. sind da deutlich offener bei uns als ohne).

Wirklich wahr, solche Standardsituationen unsozialen Verhaltens gibt es bei euch nicht, aber dafür würden eure Grundschulkinder andere SuS bei euch deiner Aussage nach übel mobben, wenn die Eltern in einem Rechtsstreit gegen eure Haus- und Kleiderordnung klagen und diese Klage gewinnen würden, was an jeder anderer Schule ein kleiner gallischer Sieg gegen die zumindest aus Schülersicht oftmals gefühlt übermächtigen Lehrkräfte wäre?!?

Zumindest an deiner Schule ist wirklich alles ganz ganz anders- zumindest deinen Schilderungen nach...

---

### **Beitrag von „Luzifara“ vom 16. April 2024 06:37**

#### Zitat von Susannea

Das ist schade, wenn das bei euch so ist, so etwas gibt es zumindest in meiner Klasse nicht.

Das freut mich zu lesen, allerdings bin ich tatsächlich nach langjähriger Erfahrung in unterschiedlichen Klassenstufen der meiner Meinung, dass man als Lehrkraft vieles auch nicht mitbekommt, da kann man noch so aufmerksam sein. Vieles gehört zur Realität, ja auch unsoziale Erfahrungen. (zumal wir das ja im täglichen Miteinander auch unter Erwachsenen sehen) .

In Bezug auf das Umziehen beim Sport- und Schwimmen würde ich mir einfach wünschen, dass für Schüler, die fragen oder bei denen man merkt, dass es ein Problem ist (die z.B. häufig fehlen), man eine individuelle Lösung findet und es nicht als persönliche Befindlichkeit und als "machen eben alle so" abgetan wird.

---

## **Beitrag von „QuietDew31704“ vom 16. April 2024 08:57**

Weiß nicht, was an meinem Beitrag verwirrend sein soll. Dieses "sich dumm stellen", das du Susannea öfters mit dem Emoji treibst, ist nun *wirklich* verwirrend.

---

## **Beitrag von „Susannea“ vom 16. April 2024 09:00**

### Zitat von reinerle

Weiß nicht, was an meinem Beitrag verwirrend sein soll. Dieses "sich dumm stellen", das du Susannea öfters mit dem Emoji treibst, ist nun *wirklich* verwirrend.

Naja, du bezeichnest hier der Reihe nach alle als Dumm, jemand der anderer Meinung ist, ist dumm, jemand der den Emoji nimmt ist dumm usw.

Das finde ich schon verwirrend.

---

## **Beitrag von „QuietDew31704“ vom 16. April 2024 09:04**

Wenn du nicht begreifen kannst bzw. willst, was an diesem Verhalten dumm ist, dann muss das tatsächlich sehr verwirrend sein.

---

## **Beitrag von „fossi74“ vom 16. April 2024 09:41**

### Zitat von reinerle

Weiß nicht, was an meinem Beitrag verwirrend sein soll. Dieses "sich dumm stellen", das du Susannea öfters mit dem Emoji treibst, ist nun *wirklich* verwirrend.

"Sei schlau, stell dich dumm - meistens ist es andersrum!"

---

## **Beitrag von „chemikus08“ vom 16. April 2024 10:45**

Vieles was im privaten Umfeld vielleicht vollkommen normal ist, ist in Schule ggf. problematisch. So bleibe ich ungern mit einer Schülerin oder auch einem Schüler allein im Raum. Wenn bleibt die Tüte auf.

Nackter Mann mit nackten Jungs in einem Raum ? Denk nach!

---

## **Beitrag von „Susannea“ vom 16. April 2024 10:59**

### Zitat von chemikus08

So bleibe ich ungern mit einer Schülerin oder auch einem Schüler allein im Raum.  
Wenn bleibt die Tüte auf.

Aber der ist ja nicht alleine, also kein Problem, egal wieviel ich nachdenke wird es zu keinem. Schlimm das einige immer versuchen einem Generalverdacht vorzubeugen.

Übrigens haben wir als Schwimmverein genau das oben genannte nicht unterschrieben, sondern das rausnehmen lassen und sowohl Vereinsjurist als auch LSB sehen es genauso wenig als Problem an, wie die Trainer und der Vorstand.

So ist es eben auch mit den Eltern, Schulleitung und Kollegen, aber das können sich einige scheinbar nicht vorstellen.

Sehr traurig.

---

## **Beitrag von „chemikus08“ vom 16. April 2024 11:07**

Ich musste es leider bei einem Kollegen erleben, dem im Sportunterricht sexuelle Belästigung unterstellt wurde. Der war erst mal beurlaubt, musste diverse Befragungen incl. Polizei über sich ergehen lassen, bis Kommissar Zufall zu Hilfe kam. Eines der am Komplott beteiligten Mädchen hat dann wohl im Suff geplappert und dann ist es rausgekommen. Es war eine Verschwörung gegen den Kollegen, weil man mit der Notengebung nicht einverstanden war. Wär das nicht zufälliger weise raus gekommen, wäre der jetzt seinen Job los. Seitdem bin ich

sehr sehr vorsichtig.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 16. April 2024 11:17**

Schülerinnen wie diese sind wirklich das allerletzte. Generell Frauen, die solche Vorwürfe grundlos erheben, das ist aller unterste Schublade und schadet natürlich auch allen Frauen, die wirklich Belästigung und schlimmeres erfahren haben in ihrer Glaubwürdigkeit.

An meiner Schule gab es auch mal eine Schülerin, die vergleichbare Vorwürfe gegen einen Kollegen erhoben hat. Der "Witz" war, dass dieser Kollege homosexuell ist (was den Kollegen bekannt ist, den Schülern eher nicht).

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 16. April 2024 11:33**

#### Zitat von Susannea

Aber der ist ja nicht alleine, also kein Problem, egal wieviel ich nachdenke wird es zu keinem.

Schlimm das einige immer versuchen einem Generalverdacht vorzubeugen.

Übrigens haben wir als Schwimmverein genau das oben genannte nicht unterschrieben, sondern das rausnehmen lassen und sowohl Vereinsjurist als auch LSB sehen es genauso wenig als Problem an, wie die Trainer und der Vorstand.

So ist es eben auch mit den Eltern, Schulleitung und Kollegen, aber das können sich einige scheinbar nicht vorstellen.

Sehr traurig.

Ja, traurig, dass immer wieder sexuelle Gewalt ausgeübt wird. Gerade in Sportvereinen, insofern reicht es nicht zu sagen, dass Generalverdacht halt traurig ist und weiterzumachen wie bisher. Das kannst du doof finden, aber Kinder sind keine asexuellen Wesen und zudem besonders vor Machtmissbrauch und zweideutigen Situationen, in denen sie nicht wissen, was noch okay ist und was nicht, zu schützen. Wenn du einfach auf dem Standpunkt beharrst, dass es für dich kein Problem ist, ist es halt egozentrisch. Dass irgendwelche anderen Menschen in deinem Umfeld das unterstützen, entbindet dich nicht von deiner Verantwortung.

Edit: Verwirrt dreinblicken kann man übrigens im Museum gut. Deine zahllosen Verwirrsmileys sind echt nervig und tragen nicht zur Klärung von irgendwas bei